

Jahresbericht des Präsidiums

Das vergangene Jahr 2023 war für die Hospizgruppe Goldach ein Jahr voller Überraschungen und Veränderungen.

Mir wurde immer mehr bewusst, dass wir als lose Vereinigung nicht wirklich beachtet werden. So haben wir am 31.12.2022 aus unserer aktiven Hospizgruppe einen Verein mit Statuten gegründet. Somit sind wir seit dem 1.1.23 der Verein Hospizgruppe Goldach und gestalten heute unsere 1. Hauptversammlung. Die HGG hat keine eigene Postadresse in Goldach. Die Post wird an die Adresse des Präsidiums gesendet. Sie hat auch kein Büro. Dies stellt das Präsidium zur Verfügung.

Wir starteten eher ruhig in den Frühling. Konnten insgesamt 16 Menschen unterstützen und begleiten. 454 Stunden sassen wir am Bett und mit 76 Stunden waren die Begleitpersonen im Aufgebot Modus. (Pikett)

Ich bin sehr stolz auf unsere Hospizler, sind einige 20 Jahre und einige fast 20 Jahre dabei und schenken ihre Zeit am Sterbebett.

Wir sind zurzeit 15 aktive Hospizler - sie sind das Herzstück unserer Arbeit. Alles im Ehrenamt und freiwillig. Unsere Hospizler ermöglichen betroffenen Menschen und ihren Angehörigen mit ihrem Da sein «glücklich traurige» Momente. Mit ihrem Einfühlungsvermögen, ihrer Empathie und Aufrichtigkeit schaffen sie Raum, Stille und Zeit in der Traurigkeit vom Abschied – um glücklich zu sein. Die Begleiterinnen und Begleiter stellen ihre wertvolle Zeit zur Verfügung und sind immer wieder bereit, neue unbekannte Lebenssituationen von ihnen unbekannt Menschen kennen zu lernen und ein kleines Stück Weg gemeinsam zu gehen.

Ich bin immer wieder beeindruckt von den Rückmeldungen nach einem Einsatz und möchte mich bei allen Hospizlern von Herzen bedanken, für eure grossartige und unermüdliche Arbeit am Bett und die Allzeit-Bereitschaft.

Wie in jedem Verein hatten wir Ein- wie auch Austritte.

Ende 2022, anfangs 23 habe ich mich, teils zusammen mit Sandra auf den Weg zu allen Gemeinderäten gemacht. Wir haben uns persönlich vorgestellt und um Unterstützung gebeten, dies mit grossem Herzklopfen. Es war dann aber ganz einfach und sehr unkompliziert. Somit unterstützen uns die 5 Gemeinden, Goldach, Mörschwil, Steinach, Tübach und Untereggen jährlich mit einem festgelegten Betrag. Dies eine grosse Erleichterung für uns, also für unser Budget. Herzlichen Dank

Es sind auch sehr grosse Spenden eingegangen von Stiftungen und Privatpersonen, welche so unsere Arbeit würdigen. Auch da herzlichen Dank

40 Passivmitglieder unterstützen unsere ehrenamtliche Tätigkeit ebenfalls. Ein herzliches Dankeschön.

Im Februar hat uns Dr. Michael Giger, Onkologe am Ambi Rorschach, eine sehr ausführliche und informative Weiterbildung geboten. «Wann und wie werden Opiate eingesetzt und wie ist dessen Wirkung».

Im März fand zum dritten Mal unser Jahresessen mit Partnern im Restaurant Landhaus, Rheineck statt. Gino und Ramona bewirteten uns vom «Feinsten».

Im September führte unsere Vereinsreise in den schönen Thurgau. Othmar und Christian fuhren mit zwei Bussen zur Öpfelfarm, weiter zur Firma Tröpfel, Mittagessen in Gottlieben und als Dessert noch die

HOSPIZGRUPPE GOLDACH

Dasein | Begleiten | Unterstützen

Besichtigung der Gottlieber Hüppen. Gut gelaunt und genährt konnten alle munter in Goldach ihren Heimweg antreten. Danke Sandra fürs organisieren.

Das ganze Jahr war geprägt von unserem 20-Jahre-Jubiläumsfest. Sponsoren suchen, allgemeine Planung, Getränke und Essen planen und bestellen. Werbung in den Gemeindeblättern und Tageszeitungen. Flyer für den Mailverkehr und, und und...

Wir haben es im Vorstand geschafft und ich danke allen Vorstandsmitgliedern herzlich für die gewaltige Arbeit.

Am 11.11.23 um 17.00 Uhr konnten wir bei strömendem Regen den rhythmischen Klängen der Guggämusik zuhören und unser Fest starten. Gute 100 Personen haben den Weg in die Wartegghalle gefunden. Leider waren es nicht mehr, aber November, Regen, schon dunkel und das Thema sterben...

Es war ein gelungenes Fest und die Resonanz danach sehr erfreulich.

Im November fand unser Jahresausklang, Resüme vom Fest statt. Wir verzichteten auf eine Intervision, das Fest gab noch viel zu reden. Mit einem feinen Meterbrot schlossen wir den Abend.

November und Dezember waren dann noch starke Monate in Sachen Begleitungen. Just am 30. Dezember durfte unsere letzte Begleitung leise einschlafen.

Das vergangene Jahr stellte uns alle vor grosse Herausforderungen. Gemeinsam konnten wir diese annehmen, weitergehen und da und dort doch Freude bereiten.

So schliesse ich das Vereinsjahr mit einem herzlichen Dank an mein Team...

Das Wenige, das du tun kannst, ist viel – wenn du nur irgendwo Schmerz und Weh und Angst von einem Wesen nimmst.
Albert Schweizer

Lutzenberg, 8. Januar 2024
Cornelia Krapf-Rütimann, Präsidentin



HOSPIZGRUPPE GOLDACH

Dasein | Begleiten | Unterstützen



HOSPIZGRUPPE GOLDACH

Dasein | Begleiten | Unterstützen



Es fehlen 5 «Hospizler» auf dem Gruppenfoto

Fotos: Cristina Schudel